

Basisausbildung in der Methode „Scrum“

Auf einen Blick

Scrum ...

- ist eine der bekanntesten agilen Methoden und vermittelt zentrale Prinzipien der agilen Kultur.
- ist ein leichtgängiges, praxistaugliches Rahmenwerk, welches Menschen, Teams und Organisationen hilft, adaptive Lösungen für komplexe Problemstellungen zu generieren.
- kommt ursprünglich aus der Softwareentwicklung und wurde in den letzten drei Jahrzehnten kontinuierlich weiter entwickelt für alle Formen der Projekt- und Teamarbeit.
- ist in seiner Reinform nicht immer in der Bundeswehr anwendbar. Gleichzeitig sind die Werte und Prinzipien für (fast) jedes Team hilfreich, sodass sich Scrum sehr gut für den Einstieg in agile Kultur anbietet.
- optimiert die Teamarbeit - das Ausbildungsangebot richtet sich daher vorrangig an etablierte organisationale oder funktionale Teams.

Es stehen 4 Ausbildungstermine zur Auswahl (Siehe auch Anlage „Termine“):

Warum Scrum lernen?

Agile Kultur ist hilfreich, um Strukturen, Prozesse, Führungs- und Zusammenbeitskultur und Team-Rollen weiterzuentwickeln und damit in der schnelllebigen, komplexen Welt von Morgen effektiver auf Veränderungen zu reagieren und den Wandel zu gestalten.

Scrum ist eine bekannte und etablierte agile Methode. Sie wurde durch einen Kampfpiloten der US Air Force entwickelt und wird bereits in zahlreichen Streitkräften wie der US Air Force, Royal Navy oder den Israel Defense Forces erfolgreich praktiziert.

Scrum ist nicht die einzige agile Methode und erhebt auch nicht den Anspruch, die einzig wahre Interpretation agiler Kultur zu sein. Gleichzeitig verkörpert Scrum die Grundprinzipien der agilen Kultur. Scrum ist zudem als Methode ausgereift und wird professionell ausgebildet. Dadurch bietet sie sich für den Einstieg in agiles Arbeiten an.

Um Scrum in puristischer Form anzuwenden sind einige Voraussetzungen erforderlich, die in der Bundeswehr nicht immer gegeben sind. Die wesentlichen agilen Prinzipien, die durch Scrum gut vermittelt werden, stiften jedoch in (fast) allen Teams einen Mehrwert. Scrum weist einige Parallelen auf zur Kultur, die wir im militärischen Kerngeschäft kennen. Die Scrum Werte sind im Einklang mit unseren Prinzipien gem. „Führen mit Auftrag“ und der „Innere Führung“.

Nach unserer Überzeugung gehört Scrum zu den agilen Methoden, die eine Führungskraft kennen sollte. Agile Methoden sind aus der zivilen und zunehmend auch der militärischen Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Einführung agiler Elemente nur im Team gelingen kann.

Gerne unterstützen und begleiten wir Sie im Anschluss an die Ausbildung dabei, die für Ihr Team und Ihren Auftrag geeignete Form und Dosierung von Scrum bzw. agiler Kultur herauszuarbeiten. Die Entscheidung ob und wie Sie Scrum nutzen, obliegt letztlich Ihnen, da nur Sie wissen, was für Sie hilfreich ist.

Anmeldung und Hinweise

- Wir laden Sie ein, in eine andere Welt einzutauchen und zeitgemäße Methoden der Zusammenarbeit kennenzulernen.
- **Es wird empfohlen, als Team an der Schulung teilzunehmen. Hierbei ist nicht zwingend erforderlich, dass alle Teammitglieder am selben Termin teilnehmen.**
- Grundsätzlich werden die Anmeldungen auf einer „first come, first served“-Basis entgegengenommen.
- Anzug: Tagesdienstanzug (gerne BGA / Flecktarn o. äquiv.)
- Anmeldungen, unverbindliche Interessenbekundungen oder Fragen bitte gerne an
OLt Fritz von Stülpnagel
FKpt Marcel („Otto“) Yon
[\(\[MarKdoProjektLinkandLearnMarineRDL@bundeswehr.org\]\(mailto:MarKdoProjektLinkandLearnMarineRDL@bundeswehr.org\)\)](mailto:MarKdoProjektLinkandLearnMarineRDL@bundeswehr.org)

Anlage 1: Termine Basisausbildung in der Methode „Scrum“

Ausbilder: Oberstleutnant d.R. Steffen Drewes (zertifizierter Scrum Master and Agile Coach)

Ort	Datum und Zeit	Anmerkung
Berlin	07.08.2023-08.08.2023	/
Hamburg	09.08.2023-10.08.2023	/
Nordholz	14.08.2023-15.08.2023	/
Rostock	16.08.2023-17.08.2023	/

Anlage 2: Die Methode Scrum

Scrum ist eine leichtgängige, aber leistungsstarke Sammlung von Werten, Prinzipien und Praktiken. Scrum unterstützt Teams, um Arbeitsergebnisse in kurzen Zyklen, vergleichbar zu einem Battle Rhythm, bereitzustellen.

Dieses Vorgehen in sog. Sprints ermöglicht u.a.:

- Schnelles Feedback
- Schnellere Innovation
- Konsequenter gelebte kontinuierliche Verbesserung
- Schnelle Anpassung an Veränderungen
- Bessere Ergebnisse
- Beschleunigtes Tempo von der Idee bis zur Lieferung
- Mehr Fokus, weniger Multi-Tasking
- Delegieren ohne Qualitätsverlust

Bei Scrum stehen Menschen im Mittelpunkt. Scrum organisiert Projekte mit Hilfe von funktionsübergreifenden Teams. Diese Teams verfügen über alle erforderlichen Fähigkeiten, um den Auftrag zu erfüllen. Dies stellt die Basis für Empowerment dar. Andere Stakeholder sollen bei der Auftragsklärung eingebunden werden. Bei der Auftrags Erfüllung sollen Zustimmungen von anderen Zuständigen jedoch vermieden werden.

Das Ziel von Scrum ist es, Teams bei der Zusammenarbeit zu unterstützen, um ihre Nutzenden (Betroffene und Stakeholder des Arbeitsergebnisses) zu begeistern.

Empirische Prozesssteuerung

Scrum basiert auf der Theorie der empirischen Prozesssteuerung, die auf Transparenz, Feedback und Anpassung setzt.

Transparenz

- Um Entscheidungen treffen zu können, benötigen Führungskräfte und Teammitglieder Einblick in den Prozess und den aktuellen Zustand des Produkts.
- Die häufigen Reviews von Scrum geben Teammitgliedern und Stakeholdern einen klaren Einblick in den Stand des Projekts.

Feedback

- Um Abweichungen vom gewünschten Prozess oder Arbeitsergebnis zu vermeiden, muss regelmäßig kontrolliert werden, was wie entsteht. Die Inspektion sollte am Ort der Arbeit erfolgen, sollte diese Arbeit jedoch nicht behindern.
- Sprint Reviews & Retrospektiven bieten Feedbackmöglichkeiten. Scrum-Teams überprüfen ihre abgeschlossene Arbeit und ihren Prozess am Ende jeder Iteration während der Sprint-Reviews und Sprint-Retrospektiven.

Anpassung

- Anpassung bedeutet, dass bei auftretenden Abweichungen der Prozess oder das Produkt schnellstmöglich angepasst werden sollte. Scrum-Teams können das Produkt am Ende jedes Sprints anpassen. Scrum ermöglicht Anpassungen am Ende jeder Iteration.

Pläne sind wertvoll. Noch wertvoller ist aber, dass das Arbeitsergebnis im gelebten Alltag funktioniert. Daher basiert die empirische Prozesssteuerung auf konsequenten „Reality Checks“ und schnellen Anpassungen an die Lage.

Iterativ und inkrementell

Scrum ist sowohl iterativ als auch inkrementell.

Iterativ

- Iterative Prozesse sind ein Weg, um zu einer Entscheidung oder einem gewünschten Ergebnis zu gelangen, indem Analyserunden und ein Arbeitszyklus wiederholt werden.
- Ziel ist es, mit jeder Wiederholung (Iteration) die gewünschte Entscheidung bzw. das gewünschte Ergebnis der Realität näher zu bringen.

Inkrementell

- Inkrementell bezieht sich auf eine Reihe kleiner Verbesserungen an einem bestehenden Produkt oder einer Produktlinie, die normalerweise dazu beitragen, ihre Wettbewerbsposition im Laufe der Zeit zu erhalten oder zu verbessern.
- Die Besonderheit liegt darin, Arbeitspakete in kleinstmögliche, wertstiftende Inkremente zu zerlegen.

Die fünf Scrum-Werte

Der Erfolg eines Teams mit Scrum hängt von fünf Werten ab: Engagement, Mut, Fokus, Offenheit und Respekt.

Engagement ermöglicht es Scrum-Teams, agil zu sein

- Der Scrum-Wert des Engagements ist für den Aufbau einer agilen Kultur unerlässlich.
- Scrum-Teams arbeiten als Einheit zusammen. Das bedeutet, dass Scrum-Teams einander vertrauen, dass sie das umsetzen, was sie versprechen.
- Wenn Teammitglieder nicht sicher sind, wie die Arbeit läuft, fragen sie nach. Agile Teams stimmen nur zu, Aufgaben zu übernehmen, von denen sie glauben, dass sie sie erledigen können, also achten sie darauf, sich nicht zu überfordern.

Mut ermöglicht es Scrum-Teams, agil zu sein

- Der Scrum-Wert „Mut“ ist entscheidend für den Erfolg eines agilen Teams.
- Scrum-Teams müssen sich sicher genug fühlen, Nein zu sagen, um Hilfe zu bitten und neue Dinge auszuprobieren.
- Agile Teams müssen mutig genug sein, den Status quo in Frage zu stellen, wenn er ihre Fähigkeit zum Erfolg beeinträchtigt.

Fokus ermöglicht es Scrum-Teams, agil zu sein

- Der Scrum-Wert der Fokussierung ist eine der besten Fähigkeiten, die Scrum-Teams entwickeln können. Fokus bedeutet, dass Scrum-Teams alles zu Ende bringen, was sie anfangen – agile Teams sind also unermüdlich dabei, die Menge der laufenden Arbeit zu begrenzen. Multitasking wird vermieden.

Offenheit ermöglicht es Scrum-Teams, agil zu sein

- Scrum-Teams suchen ständig nach neuen Ideen und Lernmöglichkeiten.
- Agile Teams sind auch ehrlich, wenn sie Hilfe brauchen.
- Sie sind ehrlich in der Einschätzung des Status Quo.

Respekt ermöglicht es Scrum-Teams, agil zu sein

- Die Mitglieder des Scrum-Teams erweisen einander, dem Product Owner, den Stakeholdern und dem Scrum Master Respekt.
- Agile Teams wissen, dass ihre Stärke in der guten Zusammenarbeit liegt und dass jeder seinen eigenen Beitrag leisten kann, um die Arbeit des Sprints zu vollenden.
- Sie respektieren die Ideen des anderen, geben einander die Erlaubnis, ab und zu einen schlechten Tag zu haben, und erkennen die Leistungen des anderen an.

Siehe auch:

www.agilealliance.org

www.scrumalliance.org